



Der Grenzer



Das sagt die FBW–Jugend Filmjury:

Themen: Generationswechsel, Alt–jung, Unterschiede, Gewalt, Freiheit, Natur, Mut, Anderssein, Verantwortung, Veränderung, Aktionismus, Helden, Vertrauen, Ausland, Grenze, Vertrauen in die Staatsmacht in Person des alten Grenzers

Gattung: Spielfilm, Tragödie, Drama

Altersempfehlung: ab 12 Jahren

Laufzeit: 24 min

Worum geht es?

Der spannende Kurzfilm DER GRENZER von Sven Gielink erzählt von einem alten freundlichen Grenzer, der den offenen Grenzposten 418 zwischen zwei Ländern im Wald seit 37 Jahren bewacht. Doch ein unerfahrener, junger Grenzer wird eines Tages geschickt und soll ihn unverzüglich ablösen und ersetzen. Eine neue Zeit bricht an! Bleibt es friedlich wie immer?

Was gefällt uns?

Uns hat gefallen, dass der Film spannend ist. Es ist der beste Kurzfilm, den wir als Jury gesehen haben. Der Neuling K2917 will verantwortungsvoll sein und handelt verantwortungslos im neuen Zeitalter! Er will seinen Job richtig machen und die Anordnungen befolgen, wie er es gelernt hat. Aber er weiß nicht, wie es am Grenzposten mitten im Wald zugeht. Er glaubt, wenn alles friedlich ist, wird der Mensch offenbar faul. Der alte Grenzer weiß, wenn alles friedlich ist, hat der Mensch Zeit für die schönen Dinge. Dieser Gegensatz zwischen Alt und Jung ist sehr emotional.

Für wen empfehlen wir den Kurzfilm?

Wir empfehlen den dramatischen Kurzfilm DER GRENZER allen ab 12 Jahren. Damit alle darüber nachdenken, dass man gegenüber jedem Mitmenschen respektvoll sein und keine Vorurteile haben soll.

Vollständige Texte: www.jugend-filmjury.com

Deutschland, 2020 | Regie und Buch: Sven Gielnik | Ab 12 Jahren | 24 min
Produktion: Filmakademie Baden–Württemberg GmbH



@fbw_jugendfilmjury



www.jugend-filmjury.com/kurzfilme